



Dr. Ernst Dieter Rossmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB · Am Drosteipark 5 · 25421 Pinneberg

Wahlkreisanschrift

Am Drosteipark 5
25421 Pinneberg
☎ (04101) 200 639
☎ (04101) 553 665
e-mail: ernst-dieter.rossmann @wk. bundestag.de

Berliner Büro

Paul-Löbe-Haus, 7. OG, R 7131/7133
Postanschrift: Platz der Republik
11011 Berlin
☎ (030) 227 – 734 47
☎ (030) 227 – 763 18
e-mail: ernst-dieter.rossmann @bundestag.de

Homepage: www.ernst-dieter-rossmann.de

Presseerklärung

Mittelfreigabe für das Unteroffiziersheim der Luftwaffe in Appen: Ein großer Schritt nach vorn

„Was lange währt, wird endlich gut!“ Mit großer Freude hat der Kreis Pinneberger SPD – Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann die endgültige Freigabe der Mittel für die Totalrenovierung des Unteroffiziersheims der Luftwaffe in der Appener Marseille – Kaserne aufgenommen. Rossmann: „Die Baumaßnahme ist unabweisbar. Die Entscheidung des Finanzministeriums und des Verteidigungsministeriums in Berlin trägt auch zur Sicherung des Standortes Appen bei.“ Auch der Abgeordnete hatte in der Vergangenheit immer wieder „nachgebohrt“, damit die Maßnahme nicht auf die ganz lange Bank geschoben wurde. Rossmann: „Manchmal kann Nerven auch hilfreich sein.“ Mit einem gründlich renovierten Unteroffiziersheim würde nach Fertigstellung der Baumaßnahme auch endlich wieder ein anspruchsvoller Mittelpunkt für das soziale und kameradschaftliche Leben und Miteinander der Lehrgangsteilnehmer und der Stammkräfte der Unteroffiziersschule möglich sein. Rossmann: „Dass es jetzt endlich zur Freigabe der Mittel gekommen ist, ist eine echte Gemeinschaftsleistung von vielen Kräften von der politischen Seite bis zur Schulleitung, der man eine besondere Anerkennung aussprechen muß für den erfolgreichen Einsatz für diese wichtige Baumaßnahme. Über das Ergebnis der gemeinsamen Bemühungen können sich jetzt alle Beteiligten von Herzen freuen.“ Nachdem die Mittelfreigabe jetzt erfolgt ist, steht als nächstes die Ausschreibung der Maßnahme an. Optimal wäre noch ein Baubeginn in diesem Jahr, wenn alles zügig abläuft. Der Abgeordnete hofft sehr darauf, dass von dem Bauvolumen auch etliche Aufträge an die örtliche Bauwirtschaft und den Mittelstand in der Region gehen. Rossmann: „Wir können es gebrauchen.“